



Die Niederdeutsche Heimat-Bühne der Gremmendorfer KG Pängelanton probt derzeit im Bühnensaal der Gaststätte „Haus Heuckmann“ für ihr neues plattdeutsches Theaterstück „Fingers wäg van Erna Zeck“, das am 1. November Premiere feiert. MZ-Foto Schröder

Erna und der Golfplatz

Heimatbühne der KG Pängelanton probt plattdeutsches Theaterstück

GREMMENDORF. Rentnerin Erna Zeck lebt in einem kleinen Häuschen mit großem Garten außerhalb des Dorfes. Eines Tages tauchen Geschäftsleute auf, die genau hier einen Golfplatz mit allen Schikanen bauen möchten. Aber Erna will ihr geliebtes Zuhause nicht verkaufen.

„Fingers wäg van Erna Zeck“ (Finger weg von Erna Zeck) lautet der Titel des neuen Theaterstücks der Niederdeutschen Heimatbühne der Gremmendorfer Karnevals-gesellschaft (KG) Pängelanton. Seit Juli proben die erfahrenen Laiendarsteller für dieses plattdeutsche Lustspiel in drei Akten. In dem Stück wird „Die westfälische Fruchtfolge: Roggen, Rüben, Weiden, Golfplatz?“ aufs Korn genommen.

Ingrid Puckelwaldt und Hans-Harald Stokkelaar von der Heimatbühne haben das ursprünglich hochdeutsche Stück von Herbert Hollitzer ins Münsterländische Platt

übersetzt. Das sei sogar leichter als eine plattdeutsche Vorlage aus dem hohen Norden zu haben, erklärte Puckelwaldt.

Premiere am 1. November

Seit zwei Wochen probt das Team auf der Bühne im Saal der Gaststätte „Haus Heuckmann“, wo demnächst auch die Aufführungen stattfinden werden: Premiere feiert das Stück an Allerheiligen (1. November). Regie führt das langjährige Ensemble-Mitglied Gaby Schniggendiller, die auch seit März dieses Jah-

res die Leitung der Bühne innehat. Und die selbst in die Rolle der Titelfigur Erna Zeck schlüpft.

Die trifft sich regelmäßig mit ihrer zickigen Freundin Beate Kohl (gespielt von Ingrid Puckelwaldt) und dem gemeinsamen Freund Gerhard Rabe (Antonius Koban) zum Kartenspielen. Weil Erna das Angebot der Investoren Pfaff (Hans-Harald Stokkelaar) und Schnieder (Detlev Simon) ablehnt, planen diese, ihr das Leben zur Hölle zu machen, um doch noch in den Besitz der Immobilie zu ge-

langen. Aber Erna Zeck wehrt sich, wie Gaby Schniggendiller verrät: „We de Wöpsen iärgert, den stiäkt se ...“ (Wer die Wespe ärgert, den sticht sie).

Für Aufbau und Gestaltung der Bühne sorgen neben den Schauspielern Karl Roter-mund, Peter Kühnel und Gün-ter Hülsemann. Rosi Berg und Rose Jolink soufflieren, Irm-gard Teupe kümmert sich um die Maske, Harald Tepper und Manfred Weiher um die Beleuchtung. Der Betreuer-stab wird komplettiert durch Wolfgang Wiesner, Torsten Wittenbreder und Marcel Großer.

Außerdem steht auch Anto-nius Kobans Tochter Jenny mit auf die Bühne. Die 30-Jährige übernimmt die Rolle der Gemeindegewester Mo-nika. Seit 2005 gehört sie der Laienspielschar an, hatte aber in zuletzt in anderen Theater-produktionen mitgewirkt. Nun ist sie wieder mit ihrem Vater auf der Heimatbühne zu sehen. Christiane Schröder

i Termine und Tickets

- › **Abendvorstellungen** um 19.30 Uhr am 1. November (Dienstag), 5. November (Samstag), 6. November (Sonntag), 13. November (Sonntag), 19. November (Samstag), 20. November (Sonntag), 27. November (Sonntag), 4. Dezember (Sonntag), 10. Dezember (Samstag) und 11. Dezember (Sonntag).
- › **Nachmittagsvorstellungen** um 15 Uhr am 1. November (Dienstag), 13. November (Sonntag) und 11. Dezember.
- › **Karten** gibt es für 10 Euro im Gremmendorfer Reisebüro (Albers-loher Weg 419), Telefon (02 51) 6 09 45, und Gaststätte „Haus Heuckmann“ (Gremmendorfer Weg 43) Telefon (02 51) 6 12 74